

FrauenVernetzungswerkstatt 2009

# Macht: Wie attraktiv sind Führungspositionen für Frauen?

Am Samstag, 14. März 2009, treffen sich Hunderte von Frauen zur FrauenVernetzungswerkstatt an der Universität St. Gallen. Im Zentrum stehen spannende Referate, ein Generationenpodium mit prominenten Politikerinnen und zehn offene Foren.

*Jolanda Spirig*

«Wussten Sie, dass schon unsere Grossmütter für Kinderkrippen auf die Strasse gingen? Dass selbst bestimmte Sexualität 1921 nichts mit weiblicher Reizunterwäsche zu tun hatte?»

Diese und weitere provokative Fragen stellt Regula Stämpfli in einem der zehn offenen Foren –, nachdem sie im Plenum jungen und älteren Politikerinnen auf den Zahn gefühlt hat: alt Bundesrätin Elisabeth Kopp, den Nationalrätinnen Yvonne Gilli (Grüne) und Evi Allemann (SP), alt Nationalrätin Judith Stamm und SVP-Regierungsrätin Monika Knill. Gibt es sie noch, die Fettnäpfchen, vor denen sich die Politikerinnen der ersten Stunde hüten mussten? Oder liegen die Fallen heute woanders? Knüpfen die jungen Politikerinnen an die Erfahrungen ihrer Vorgängerinnen an oder gehen sie ganz andere Wege?

Am Jahreskongress der St. Galler FrauenNetzwerke geht es nicht nur um Wirtschaft und Politik, es geht auch ums Denken. ▶



## FrauenVernetzungsWerkstatt 2009

Samstag, 14. März 2009, Universität St. Gallen

**08.00** Türöffnung  
Begrüssungskaffee/Marktplatz

**09.00** Eröffnung  
Marina Villa, Kommunikationsberaterin und Moderatorin Zürich

**12.30** Stehlunch

**Grusswort** Dr. ès sc. pol. Lucrezia Meier-Schatz, Nationalrätin, St. Peterzell

### **Erfolgsfaktoren der Kommunikation: Wie weiter, wenn es schwierig wird?**

Beatrice Tschanz, Kommunikationsberaterin, Zumikon

### **Weibliche Urteilskraft**

Prof. Dr. Annemarie Pieper, Philosophin, Rheinfelden

### **Pause/Zeit/Raum/Marktplatz**

### **Generationen-Dialog**

Podium unter Leitung von Dr. Regula Stämpfli, Bern

Dr. iur. Elisabeth Kopp, alt Bundesrätin, Zumikon

lic. iur. Evi Allemann, Nationalrätin, Bern

Dr. iur. Judith Stamm, alt Nationalrätin, Luzern

Regierungsrätin Monika Knill, Frauenfeld

Dr. med. Yvonne Gilli, Nationalrätin, Wil

### **Stehlunch/Zeit/Raum/Marktplatz**

### **14.00 Frauen denken weiter – zehn offene Foren**

1. Die Stimme. Sina, Sängerin
2. Frauen leben anders – Frauen altern anders. Karin Fagetti
3. Wie setzt frau ihre Kommunikationstalente richtig ein? Beatrice Tschanz
4. FrauenMachtPolitik. Dr. Regula Stämpfli
5. Lust auf Mentoring? Susanne Feller
6. Ich war schon immer (auch) Strategin. Zita Küng
7. Erkundungen: Feminismus – wie weiter? Eva Grundl
8. Beherzt und unerschrocken – Wie Judith Stamm den Frauen den Weg ebnete. Nathalie Zeindler
9. Umgang mit Macht. Dr. Barbara Bleisch
10. Die Differenz beleben. Die Geschlechterverhältnisse transzendieren. Dr. Andrea Günter

### **Pause/Zeit/Raum/Marktplatz**

### **Resumée**

Marina Villa, Kommunikationsberaterin und Moderatorin, Zürich

### **Kultureller Höhepunkt**

Sina, Sängerin

**17.15** Schluss

## Führungspositionen für Frauen

Am Jahreskongress der St.GallerFrauen-Netzwerke, eine lose Verbindung von derzeit 77 Organisationen, geht es aber nicht nur um Politik, es geht auch ums Denken. So zeigen die Philosophinnen Annemarie Pieper und Andrea Günter auf, wie Frauen für sich neue Denkräume erschliessen können. Genderexpertin Zita Küng erklärt in ihrem Forum, wie Frauen ihr strategisches Talent entwickeln, während Barbara Bleisch vom Ethik-Zentrum Zürich den Umgang mit Macht thematisiert: Wie attraktiv sind Führungspositionen für Frauen? Welchen Typus von Führung favorisieren sie? Wie unterscheiden sich männliche Netzwerke in Politik, Gesellschaft und Beruf von weiblichen? Und wie steht es mit der Solidarität unter Frauen?

## Geschlechterfrage im Alter

«Die Geschlechterfrage wird im Alter neu gestellt», darüber diskutiert die Journalistin und Buchautorin Karin Fagetti in ihrem Forum. Obwohl sich Frauen vehementer mit kosmetischen Verjüngungsversuchen gegen das Alter stemmten, ver helfe ihnen gerade ihre oft nicht allein auf Berufstätigkeit fixierte Biografie zu einem besseren Altern. «Zumindest vorläufig», räumt Fagetti ein. Die Gleichstellung erzeuge neue Spannungsfelder.

## Wertschätzung in der Wirtschaft

Zurück zum Plenum: Nach der Begrüssung durch CVP-Nationalrätin Lucrezia Meier-Schatz verrät Valora-Präsidentin Beatrice Tschanz, was Frauen beachten müssen, damit sie in der Wirtschaft Wertschätzung erfahren, ohne sich zu verbiegen. In ihrem Forum verrät die Kommunikationsexpertin und frühere Swissair-Kommunikationschefin, wie Frauen ihre Kommunikationstalente richtig einsetzen.



▲ Auch der Literatur wird grosszügig Platz eingeräumt.

Zuhören, diskutieren und reflektieren: Frauen an der VernetzungsWerkstatt.

▼

## Die Töchter kommen

Für den akustischen Höhepunkt sorgt Sina mit klugen Liedern und einem besonderen

Gesangsworkshop. Im Vordergrund ihres Stimm-Coachings steht die Lust, sich selbst zu entdecken. Das trifft auch für die FrauenVernetzungsWerkstatt als Ganzes zu: Der Jahreskongress setzt sich mit aktuellen, gesellschaftspolitischen Themen auseinander, macht überlieferte Rollennormen bewusst, regt zur Identitätsfindung an und erschliesst neue Handlungsräume. Seit zwölf Jahren. Obschon viele den Kongress regelmässig besuchen, spricht er doch immer wieder neue Frauen an. 43 Prozent der letztjähri-

gen Teilnehmerinnen waren zum ersten Mal dabei. Inzwischen ist schon die zweite Generation auszumachen: Immer mehr Frauen nehmen ihre Töchter an die FrauenVernetzungsWerkstatt mit. ■

## Anmeldung

Erwartet werden etwa 700 vernetzungsfreudige Frauen aus allen Berufsgruppen, darunter zahlreiche Unternehmerinnen und Kaderfrauen. Anmeldung und weitere Informationen unter [www.frauenvernetzungswerkstatt.ch](http://www.frauenvernetzungswerkstatt.ch) oder Telefon 071 242 10 20.

## Kontakt



Ilse Abt  
Sekretariatsleitung  
FrauenVernetzungsWerkstatt  
Gehrenstrasse 33, 9556 Affeltrangen  
Tel. 071 242 10 20  
[info@frauenvernetzungswerkstatt.ch](mailto:info@frauenvernetzungswerkstatt.ch)  
[www.frauenvernetzungswerkstatt.ch](http://www.frauenvernetzungswerkstatt.ch)

